

Liebe Besucher und Spaziergänger des Mühlauer Fuchsloch!

Vielen Spaziergänger ist es sicherlich schon aufgefallen, dass der Trampelpfad zwischen der unteren Brücke bei der Friedhofsmauer und der oberen Brücke der Kirchgasse durch die geschützte Feuchtwiese im Mühlauer Fuchsloch gesperrt ist.

Die Feuchtwiesen im Mühlauer Fuchsloch beherbergen in und an ihren Teichen eine Reihe von seltenen und geschützten Pflanzen- und Tierarten. Im Mai dominieren auf den Wiesen die blauen Blüten von *Iris sibirica*, einer Pflanze, die im Inntal nur mehr an ganz wenigen Stellen wild vorkommt. Im Juni leuchten sie im Gelb der Wiesenplatterbse um danach mit dem Rot des Blutweiderichs zu prahlen. Allmählich wird dann mit dem Weiß vom Mädesüß der Herbst eingeläutet. In dieser Zeit entwickeln sich auf den Wiesen und in den Teichen zahlreiche Insektenarten. So ist das Fuchsloch berühmt für die vielen Libellen und Schmetterlinge, die den Wanderer im Sommer umschwirren. Außerdem leben in den Teichen viele Amphibienarten und sogar Ringelnattern finden einen Lebensraum.

Dieses Naturparadies wird seit 15 Jahren vom Österreichischen Naturschutzbund und von der Naturschutzjugend ehrenamtlich betreut. In erster Linie wollen wir das Mühlauer Fuchsloch im Sinne der Natur pflegen und die Schutzbereiche (Wiesen und Teiche) für Fauna und Flora erhalten. Im weiteren soll dieser Naturschutzbereich, der so reich an Vielfalt ist, für Bildungsarbeiten genutzt werden. Der Verein natopia und viele Innsbrucker Schulen nutzen es alljährlich für naturpädagogische Exkursionen und Lehrveranstaltungen. Dadurch wurde das Fuchsloch zu **Innsbrucks meist besuchten "grünen Klassenzimmer"**. Drittens bemühen wir uns auch für die Menschen Erholungsplätze anzubieten, die gerne angenommen werden. So gibt es einen Rastplatz beim Jungbrunnen, einen Rundweg durch die feuchten Schutzwiesen und Bänke unter Bäumen, um die Ruhe und Aussicht zu genießen.

Leider entstand in den letzten Jahren ein Trampelpfad mitten durch die Wiesen, der immer breiter und glitschiger wurde. Dieser Pfad wurde jetzt durch Renaturierungsarbeiten am Mühlauer Bach unterbrochen. Er kann auch in Zukunft nicht mehr benutzt werden, da er einerseits das Schutzgebiet schädigt und andererseits steil und glitschig ist, sodass dafür niemand die Verantwortung übernehmen kann. Es wurde während dieser Arbeiten ein breiter barrierefreier solider Weg zum Lehrteich und der Lehrplattform angelegt.

Wir bitten alle Besucher und Besucherinnen des Fuchslochs **in Zukunft wieder die Kirchgasse zu benutzen**, um den oberen Teil des Fuchslochs zu besuchen und weiters in die Mühlauer Klamm zu gehen. Wir werden uns weiterhin um den Schutz der Wiesen und Tierwelt bemühen, sowie Bildungsarbeiten anbieten, damit diese Naturoase erhalten bleibt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Melania Hofer, Biotopmanagerin und Landesleiterin der önj, fuchsloch@natopia.at